



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

Schulden bei Paaren

1. Grundsätzliches

- **Gesamtschuldnerische Haftung**
- **Pfändungstabelle**

2. Spezielles/Ausnahmen

- **Erbe**
- **Sittenwidrigkeit bei gemeinsamen Verträgen**
- **Gemeinsamer Mietvertrag**
- **Überzogene Gemeinschaftskonten**
- **Schlüsselgewalt**
- **Taschengeldpfändung**



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

Vorbemerkung

- **Schulden können nicht angeheiratet werden!**
- **Schulden „gehören“ immer nur zum Unterzeichner/in!**
- **Schulden können aber auch (Achtung!) vererbt werden!**



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

1. Grundsätzliches

- **Es gibt keine gemeinsamen Schulden für Paare, sondern nur die „gesamtschuldnerische Haftung“.**
- **Anwendbarkeit der Pfändungstabelle**



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

• **Gesamtschuldnerische Haftung**

- **Jeder der Unterzeichner haftet für sich alleine, ggf. in voller Höhe der offenen Schuld.**
- **Der Gläubiger darf natürlich nicht mehr einfordern, als ihm insgesamt zusteht.**
- **Ein/e Zahlende/r kann natürlich wiederum Ansprüche gegenüber dem/n MitunterzeichnerInnen bzgl. der von ihm zu viel gezahlten Schuld geltend machen.**
- **§§ 420 ff. BGB.**

• **Gesamtschuldnerische Haftung – Beispiel -**

Verdeutlichen Sie sich das Prinzip durch folgendes Beispiel:

- **3 Personen – nicht miteinander verwandt – wohnen in einer Wohngemeinschaft, es ist noch 600 € Miete offen.**
- **Der Vermieter kommt in das Haus und trifft den ersten Bewohner und fordert von ihm ??? Miete?**
- **Danach trifft er auf dem Dachboden den zweiten Bewohner und fordert von diesem (erneut) ??? Miete?**

• Gesamtschuldnerische Haftung – Beispiel -

- Nachdem der zweite Bewohner 100 € hat zahlen können, trifft der Vermieter auf dem Dachboden den dritten Bewohner, und fordert von diesem jetzt noch ??? € Miete?
- Nachdem der dritte Bewohner nun den letzten Mietanteil in Höhe von 500 € gezahlt hat, fordert er von seinen Mitbewohnern jeweils ??? € Miete zurück?
- usw.

Sie können dieses Beispiel in vielen Variationen durchspielen, das Prinzip der gesamtschuldnerischen Haftung ergibt sich dadurch automatisch. Es ist aber genauso auch auf (Ehe-) Paare anwendbar. Die Ehe als solche hat daher keinen direkten (rechtlichen) Einfluss auf vorhandene Schulden.



• Pfändung (-stabelle)

Sollten nun aber beide Partner Schulden haben, und ein Gläubiger bewirkt bei einem der beiden Schuldner eine Lohnpfändung:

- **Der Arbeitgeber ist verpflichtet, bei Verheirateten (Lohnsteuerkarte) automatisch eine Unterhaltspflicht zu berücksichtigen!**
- **Wenn der andere Partner eigenes Einkommen hat, muss der Gläubiger explizit einen Beschluss vom Amtsgericht erwirken, dass diese Unterhaltspflicht nicht zu berücksichtigen ist. Erst ab dem Datum dieses Beschlusses darf der Partner unberücksichtigt bleiben.**
- **Dieses Prinzip gilt gegenseitig! Ohne einen Beschluss müssten also zweimal die jeweiligen Unterhaltspflichten beachtet werden.**



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

• Pfändung (-stabelle)

Und bei einer Kontenpfändung:

- **Ein sogenanntes P-Konto (seit Juni 2012) ist automatisch nur ohne Unterhaltspflichten geschützt.**
- **Wenn ein Ehepartner berücksichtigt werden soll, muss der Schuldner eine zusätzliche Bescheinigung (vom Arbeitgeber, Schuldnerberatung oder Anwälte, Jobcenter) vorlegen.**
- **Sollte sein Einkommen weiterhin über der Pfändungsgrenze (für eine Unterhaltspflicht) liegen, sollte er – wie vor 2012 auch – einen Beschluss des Amtsgerichtes (Vollstreckungsgerichtes) erwirken, dass seine aktuelle Pfändung festlegt.**



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

• Pfändung (-stabelle)

Nachfolgend ein Auszug aus der aktuellen Pfändungstabelle:

Einkommen (mtl. Netto, ohne KG)	Unterhaltsberechtigte/pfändbarer Betrag		
	0	1	2
bis 1.049,99	0,00		
1.100,00 - 1.109,99	49,78		
1.200,00 – 1.209,99	108,47		
1.300,00 – 1.309,99	178,47		
1.440,00 – 1.449,99	276,47	0,83	
1.530,00 – 1.539,99	339,47	45,83	
1.660,00 – 1.669,99	430,47	110,83	1,02

- 850 ff. ZPO



Zentrale
Schuldnerberatung
Stuttgart

2) Besonderheiten/Ausnahmen

- **Erbe**
- **Sittenwidrigkeit bei gem. Verträgen**
- **Gemeinsamer Mietvertrag**
- **Schlüsselgewalt**
- **Taschengeldpfändung**



• Erbe

- **Schulden können (auch) vererbt werden! Dies ist kein Unterschied zu anderen Erben (Eltern etc.), nur dass der Ehepartner automatisch erbt!**
- **Ab Bekanntwerden des Todes des Erblassers: 6 Wochen Frist zur Ausschlagung!! Achtung: Keine Nachfrist! (§1944 BGB)**
- **Ggf. kann Erbinsolvenz beantragt werden, die Erbinsolvenz hemmt die 6 Wochen Frist**
- **Bei Ausschlagung darf (eigentlich) auch kein Teilerbe (z.B. Fotos o. Ä.) behalten werden**

• **Sittenwidrigkeit bei gemeinsamen Verträgen**

**Verträge, die beide Ehepartner unterschrieben haben,
können von dem einen Partner (meist Ehefrau) auch
nachträglich angefochten werden, wenn**

- **Eine emotionale Bindung nachgewiesen werden kann**
- **Der anfechtende Partner noch nicht einmal die Zinsen
aus dem Vertrag aus eigener Kraft zahlen kann**
- **Selbst keinen Vorteil aus dem Vertrag erhält**

(z. B. der selbstständige Mann kauft eine Lagerhalle)

BGH, Urteil vom 14. November 2000 - XI ZR 248/99